

Das Blatt Ober-Grafendorf im neuen Blickwinkel – Harmonisierung der Geodaten nach INSPIRE

C. HÖRFARTER

Bei „INSPIRE“ (Infrastructures for Spatial Information in the European Community) handelt es sich um eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Europäischen Geodateninfrastruktur. Die Strukturen der Geodatensätze der GBA sollten in den Teilen, in denen sie auf das INSPIRE-Datenmodell beziehbar sind, INSPIRE-konform transformiert werden. Die Grundlage für den Aufbau dieser Infrastruktur bilden die Durchführungsbestimmungen (Implementing Rules (IR)). Insgesamt sind für INSPIRE fünf solcher Bestimmungen definiert worden, wobei die Bestimmung zur „Data Specification“ – im Falle des Kartenblattes Ober-Grafendorf die Datenspezifikation zum Thema Geologie (Annex II) – beschreibt, in welcher Art und Weise die Geodatensätze inhaltlich harmonisiert werden sollen. Das in der Spezifikation illustrierte und genau definierte Core-Datenmodell „Geologie“ (INSPIRE-Datenmodell auf Basis von GeoSciML-Standard, Abb. 1) dient als Grundlage zur INSPIRE-konformen Harmonisierung von geologischen Inhalten der GBA-Geodatensätze. Die Geo-Daten für das Blatt Ober-Grafendorf wurden nach dem INSPIRE-Datenmodell in einem ersten Ansatz nach den dargestellten Themen bzw. Klassen „Geologic Event“ und „Geologic Unit“ mit deren Unterklassen und beschreibenden Attributen harmonisiert. Die Klasse „Geologic Event“ stellt das prägende Ereignis dar mit den beschreibenden Attributen 1) „Event Environment“ (Beschreibung des Geodynamischen Environments, wie z.B. Deltabereich, Strand-Milieu, Erdmantelzone, krustaler Bereich...), 2) „Event Process“ (Beschreibung des Prägenden Prozesses wie z.B. Ablagerung, Metamorphose, Intrusion...) und 3) „Older Age“ und „Younger Age“ (Beschreibung des Zeitraumes in welchem der angegebene „Event Process“ stattfindet). Die Klasse „Geologic Unit“ beschreibt einen geologischen Körper mit dem Attribut „Geologic Unit Type“ (Beschreibung der Art von Geologischer Einheit, wie z.B. Lithodemische Einheit, Geomorphologische Einheit, Lithostratigrafische Einheit...) mit der Subklasse „Composition Part“, die den lithologischen Inhalt der definierten Geologischen Einheit beschreibt. Durch die Möglichkeit, eigene Vokabulare (nach vorgegebenen Standards) verwenden zu können, lassen sich durch den Thesaurus der Geologischen Bundesanstalt die Themenbereiche (Klassen und Subklassen) „Lithologie“ und die Namensgebung der Klasse „Geologic Unit Type“ mit GBA-Wissen als Basisvokabular harmonisieren. Die europaweite einheitliche Strukturierung der Geodaten ermöglicht es, flexibel Themen (Lithologie, Tektonische Einheiten, Alter, Prozess...) des Geodatensatzes zu filtern und darzustellen. Zusätzlich wird damit die Grundlage zu einer grenzüberschreitenden Interoperabilität gewährleistet. Die INSPIRE-konforme Bereitstellung ist ein langfristig angelegter Prozess, der mindestens bis in das Jahr 2019 hineinreicht.

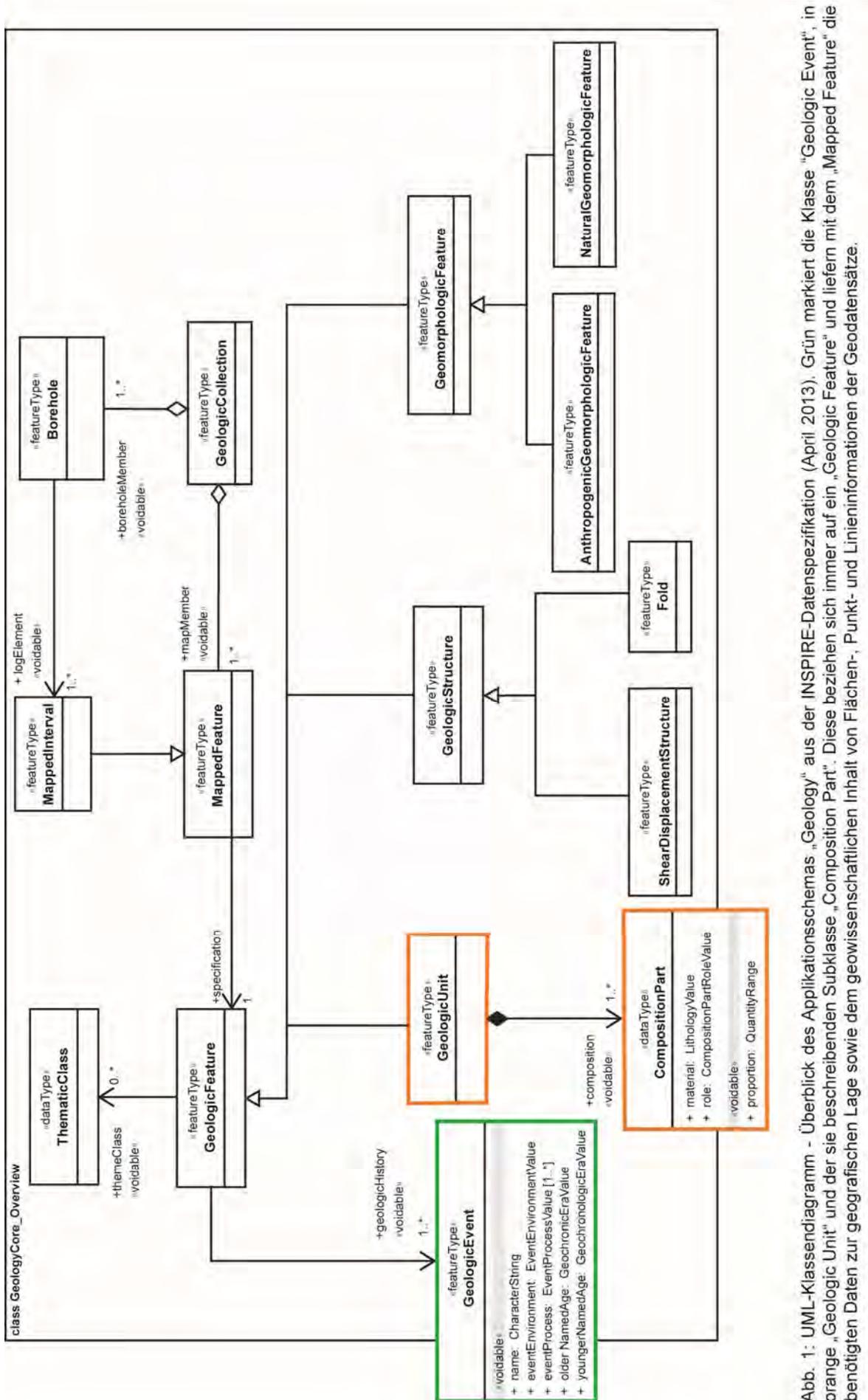


Abb. 1: UML-Klassendiagramm - Überblick des Applikationsschemas „Geology“ aus der INSPIRE-Datenspezifikation (April 2013). Grün markiert die Klasse „Geologic Event“, in orange „Geologic Unit“ und der sie beschreibenden Subklasse „Composition Part“. Diese beziehen sich immer auf ein „Geologic Feature“ und liefern mit dem „Mapped Feature“ die benötigten Daten zur geografischen Lage sowie dem geowissenschaftlichen Inhalt von Flächen-, Punkt- und Linieninformationen der Geodatenansätze.